ehemaliger Käshof

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171314069155/

ID: 171314069155 **Datum:** 24.08.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Unterer Käshof
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	74597
Stadt-Teilort:	Stimpfach-Weipertshofen / Käsbach
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Stimpfach
Wohnplatz:	Weipertshofen
Wohnplatzschlüssel:	8127104025
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Gesamtansicht von Nordwesten

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil:	Unterer Käshof

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der ehemalige Käshof in Käsbach ist 1993 abgetragen und in das Freilandmuseum Wackershofen transloziert worden.

Während der Abtragung konnten aus dem archäologischen Schichtenzusammenhang unter anderem Fragmente mittelalterlicher Keramik (15.Jh.) geborgen werden, die mit der dendrochronologischen Datierung des Gebäudes in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts nicht recht in Einklang zu bringen sind.

Insgesamt darf man von einer mittelalterlichen, wenn auch bisher nicht eindeutig lokalisierten Vorgängerbebauung des Käshofs ausgehen, die möglicherweise in einer gewissen Beziehung zu der benachbarten Burgstelle stand.

1. Bauphase: (1400 - 1599)	Die Baugrube (003) wird durch einen Laufhorizont abgedeckt, in welchem mittelalterliche Keramik aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts eingelagert ist. Unter dem letzten Fußboden im Innenraum des Käshofs liegen weitere Planierungen und ein Laufniveau 008 über dem mittelalterlichen Horizont. Sollten sich diese stratigraphischen Verhältnisse über den gesamten Bereich fortsetzen, muss davon ausgegangen werden, dass die Ostmauer zumindest im Fundamentbereich mittelalterlich ist und erst später für die aufgehende Ostwand des Käshofs wieder verwendet worden ist. Sicher für eine Vorgängerbebauung in diesem Bereich spricht generell das Vorhandensein von mittelalterlicher Keramik in Nutzungsschichten. Auch ist in der Baugrubenverfüllung der Ostwand umgesetztes Material von Nutzungsschichten vorhanden, welches zumindest auf eine gewisse vorhergehende Siedlungstätigkeit in diesem Bereich hinweist. (gk)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*
2. Bauphase: (1550 - 1599)	Das Gebäude ist dendrochronologisch in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts datiert. (d)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauarchäologische Begleituntersuchung für die Translozierung des Gebäudes Unterer Käshof.

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das ehemalige Gebäude befand sich bis 1993 in Käsbach nördlich des Ortes Weipertshofen am Südosthang des Pfannenberges, in unmittelbarer Nähe zu einer Burgstelle.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	*keine Angaben*
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*